

Anthroposophische Medizin auf Versichertenkarte

Erstattung der Anthroposophischen Medizin in der gesetzlichen Krankenversicherung

Pressemitteilung, 15. Dezember 2008

Ab dem 1. Januar 2009 gilt der neue, viel diskutierte Gesundheitsfonds, der Bestandteil der im Frühjahr 2007 beschlossenen jüngsten Gesundheitsreform ist. Was ändert sich damit für die Versicherten? Ab dem 1. Januar 2009 gilt ein neuer Beitragsatz in Höhe von 15,5 Prozent für alle Versicherten in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV), der von der Bundesregierung für alle Kassen einheitlich festgelegt wird.

Die Leistungen in der GKV bleiben vorerst gleich, da das Gesetz keine Einschränkungen der Leistungspflicht vorsieht. Grundsätzlich ist der weitaus größte Teil der Leistungen in der GKV den Krankenkassen gesetzlich vorgegeben. Einige spezielle Leistungen können die Kassen jedoch freiwillig erbringen. Dazu gehören auch bestimmte Leistungen zur Anthroposophischen Medizin. An dieser Regelung ändert sich durch den Start des Gesundheitsfonds nichts, so dass die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Anthroposophischen Medizin auf Versichertenkarte auch nach dem 1. Januar 2009 gültig sind.

Da die Kostenübernahme für die Bereiche *ambulante-ärztliche Behandlung, Arzneimittel, Heilmittel (Therapien der Anthroposophischen Medizin), stationäre Behandlung* sowie *Gesundheitskurse* nach wie vor jeweils unterschiedlich geregelt ist, sollten sich Patientinnen und Patienten differenziert informieren. Die Patienteninitiative *gesundheit aktiv. anthroposophische heilkunst e.V.* gibt ein Patientenmerkblatt heraus, in dem die verschiedenen Bestimmungen zur Erstattung der Anthroposophischen Medizin – aufgeteilt in die genannten Bereiche – übersichtlich zusammengefasst sind. Außerdem informiert das Merkblatt über die Leistungen zur Integrierten Versorgung der Anthroposophischen Medizin sowie über die Möglichkeit, die Krankenkasse zu wechseln. Kassen, die sich im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten besonders für die Anthroposophische Medizin einsetzen, werden ebenfalls genannt.

Das Merkblatt finden Sie rechts unter „Links zum Thema“ auf dieser Website zum Download vorbereitet.

Pressekontakt

Dachverband Anthroposophische Medizin in Deutschland e.V. (DAMiD)

Natascha Hövener, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 030-28 87 70 94, Chausseestr. 29, 10117 Berlin,

Email: hoevener@damid.de

Internet: www.damid.de